

Unterschriften für 1.-August-Feier

Die Gemeinde Egg will keine Bundesfeier mehr organisieren – das kommt nicht gut an. **Seite 5**



Booster-Impfungen sind gefragt

Seit der Auffrischempfehlung für über 80-jährige verzeichnen die Apotheken der Region viele Anmeldungen. **Seite 3**

VERMÖGENS- VERWALTUNG

Für jedes Kapital die passende Lösung:
bank-avera.ch/vermoegensverwaltung

BANK avera
Wir verstehen uns.

Planer suchen den umweltverträglichsten Weg für die Oberlandautobahn

Region Knapp unter der Oberfläche oder tief im Fels: In einem Jahr soll der Variantenentscheid für die Lückenschliessung fallen.

Christian Brändli

Der erste Teil für die Oberlandautobahn zwischen den Anschlüssen Uster Ost und Wetzikon ist unbestritten. Danach aber stehen zwei Varianten zur Wahl:

Wenn es nach dem Richtplanprojekt ginge, würde von Wetzikon aus eine Verbindung zum Anschluss Ottikon an die Forchautostrasse erstellt. Der grösste Teil dieser Strecke würde durch einen oberflächennahen Tunnel

verlaufen, der meist im Tagbau erstellt werden müsste.

Tunnel durch den Fels

Die Alternative dazu wäre ein direkter Tunnel zum Betzholzkreisel, tief unten durch den Fels.

Dieser käme teurer zu stehen als das Richtplanprojekt. Wie Otto Noger, Chef der Infrastrukturfiliale Winterthur des Bundesamts für Strassen (Astra), an einer Veranstaltung erklärte, ist aber nicht die Preisfrage kritisch.

Zentral sei die Umweltverträglichkeit.

Grundwasser ausweichen

Und da könnte sich bei der tiefen Tunnelvariante ein Problem ergeben. So ist ein Weg zu fin-

den, wie beim Austritt aus dem Fels dem Grundwasser ausgewichen werden kann.

Mitte kommenden Jahrs soll klar sein, welche Streckenvariante schliesslich weiterverfolgt wird. **Seite 2**

Dunkle Wolken über der «Tante Ju»



Dübendorf Ob die legendäre «Tante Ju» je wieder fliegt, wird im Moment von vielen Seiten infrage gestellt. Doch auch die Hauptverantwortlichen halten sich bedeckt. Eine Entscheidung dürfte noch länger auf sich warten lassen. **Seite 5** Foto: Christian Merz

2-Jahres-Abos für unwissende Ukrainerinnen

Zürich Wenn die ukrainischen Flüchtlinge in Zürich ankommen, wollen sie nur eines: ihrer Familie Bescheid geben. Diverse Mobilfunkanbieter haben eine Solidaritätsaktion gestartet, bei der die Flüchtlinge eine kostenlose SIM-Karte holen dürfen. Nicht so Mobilezone. In mindestens 32 Fällen hat dieser unwissenden Ukrainerinnen einen Vertrag über zwei Jahre verkauft. (zo) **Seite 13**

Jetzt nimmt das Karussell um Boris Johnsons Nachfolge Fahrt auf

London Der britische Premierminister Boris Johnson hat gestern bekannt gegeben, dass er als Vorsitzender der Konservativen Partei zurücktreten werde. Er wolle aber als Parteiführer und Regierungschef noch so lange dienen, bis ein Nachfolger gefunden sei. Dies könnte bis Oktober dauern. Oppositionsführer Keir Starmer, Vorsitzender der Labour-Partei, forderte Johnson zum sofortigen

Rücktritt auf. Er drohte, ein Misstrauensvotum im Unterhaus anzustreben, sollte Johnson mit seinem endgültigen Rückzug tatsächlich noch warten wollen.

Mit Johnsons Ankündigung beginnt die Suche nach einem Nachfolger. Als aussichtsreiche Kandidatin gilt Aussenministerin Liz Truss. Auch Rishi Sunak und Sajid Javid könnten sich bewerben – sie hatten ihre Posten als

Finanz- respektive Gesundheitsminister am Dienstag niedergelegt und damit den Anfang für einen Exodus von über 50 Regierungsbediensteten eingeleitet. Als Kandidat gilt ferner Verteidigungsminister Ben Wallace. Offiziell hat bisher nur Generalstaatsanwältin Suella Braverman ihre Kandidatur angekündigt.

Britische Medien berichten gestern Abend, dass Johnson vor-

läufig noch unbedingt Premier bleiben wolle, hänge vor allem mit privaten Plänen zusammen. Johnson und seine Frau Carrie hatten im Mai 2021 wegen Corona nur im kleinen Kreis geheiratet. Für den 30. Juli ist nun eine grosse Party auf dem offiziellen Landsitz des britischen Premierministers, geplant. Und die Einladungen seien bereits verschickt. (zo) **Seiten 18 und 19**

Die etwas rabiante Wikingerin

Wald In Wald wohnt mit Ina Knup eine «Wikingerin». Die ehemalige Baumalerin und heutige Künstlerin ist seit 13 Jahren vom Mittelalter fasziniert und schwelgt deshalb gerne in vergangenen Zeitepochen. In ihrer Gewandung sieht sie aus wie eine waschechte Wikingerkönigin und ist in der Mittelalterszene eine feste Grösse.

Für ihre Leidenschaft reist sie gar regelmässig ins Ausland, um zum Beispiel in abgelegenen Burgen zu übernachten. An diesem Wochenende wird Ina Knup auch am Mittelalterspektakel in Erlösen bei Hinwil zu sehen sein, welches nach insgesamt drei Jahren und unter neuer Organisation nun wieder stattfindet. (lda) **Seite 3**

Inflation gefährdet AHV-Reform

Bern Die Gewerkschaften bekämpfen nicht nur Rentenalter 65 für Frauen, sondern auch die Erhöhung der Mehrwertsteuer. Die als Zusatzfinanzierung für die AHV vorgesehene Steuererhöhung belastet die Bevölkerung in einem Moment, in dem bereits die Inflation hoch sei, kritisiert Pierre-Yves Maillard, Präsident des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes. (zo) **Seite 16**

Service-Desk
044 933 3333; servicedesk@zol.ch
AZ 8620 Wetzikon

ZRZ
Zürcher Regionalzeitungen



Inserate

Rubriken

■ Amtliche Anzeigen	6
■ Todesanzeigen	14
■ Veranstaltungen	12